

## August 08/08: CCP-Antikörper bei Lupus

Die Bestimmung von Antikörpern gegen cyclische citrullinierte Peptide (Anti-CCP) wird zunehmend in das Repertoire zahlreicher Immunologielabors aufgenommen. Diese Antikörper gelten als hoch spezifisch (über 95 %) und mäßig sensitiv (etwa 70 %) für rheumatoide Arthritis. Bei mehreren Studien stammten die wenigen falsch positiven Proben von Patienten mit systemischem Lupus erythematodes (SLE). Es stellte sich daher die Frage, ob diese SLE-Patienten an deformierender Arthropathie leiden und ob CCP-Antikörper als Marker für diese Art der Arthropathie dienen könnten.

Um diese Frage zu klären, untersuchten die Autoren der folgenden Studie den klinischen Zusammenhang von Anti-CCP bei SLE-Patienten mit artikulären Schädigungen:

Damián-Abrego GN, Cabiedes J, Cabral AR

### Anti-citrullinated peptide in lupus patients with or without deforming arthropathy

*Lupus 2008; 17: 300-304*

„Antikörper gegen citrullinierte Peptide bei Lupus-Patienten mit oder ohne deformierende Arthropathie“

Bei 34 SLE-Patienten, von denen 14 an deformierender Arthropathie und 20 an nicht-deformierender Arthropathie litten, wurden Anti-CCP und Rheumafaktor (RF) bestimmt. Als Kontrollen dienten 34 Patienten mit rheumatoider Arthritis (RA) und 9 Patienten mit Overlap-Syndrom von SLE und rheumatoider Arthritis (Rhusus). DNA-Antikörper galten als zwingendes Einschlusskriterium für beide SLE-Gruppen, um eine potenzielle Verwechslung mit RA zu vermeiden.

Nur bei einem SLE-Patienten mit deformierender Arthropathie und bei einem SLE-Patienten mit nicht-deformierender Arthropathie wurden Anti-CCP nachgewiesen, allerdings mit sehr niedrigem Titer (33,8 bzw. 27,4 U/ml, bei einem Cut-off von 25 U/ml). Andererseits erwiesen sich 33 von 34 RA-Patienten und alle 9 Patienten mit Rhusus als Anti-CCP-positiv und zeigten eine 30- bzw. 23-fache Erhöhung gegenüber der normalen Konzentration. Der RF war bei den meisten Patientengruppen erhöht, wobei die Rhusus-Patienten die höchsten Werte aufwiesen.

Gruppe (n)	Anti-CCP (%)	RF (%)	Anti-CCP und RF (%)
SLE ohne DA (20)	1 (5)	3 (15)	1 (5)
SLE mit DA (14)	1 (7)	9 (65)	0 (0)
RA (34)	33 (97)	29 (85)	28 (82)
Rhusus (9)	9 (100)	9 (100)	9 (100)

Tabelle 1: Häufigkeit positiver Anti-CCP- und/oder RF-Nachweise bei SLE-Patienten mit oder ohne deformierende Arthropathie (DA) sowie bei RA- und Rhusus-Patienten

11 von 14 Patienten mit deformierender Arthropathie (71 %) zeigten Erosionen. Die Häufigkeit war damit größer als bei RA-Patienten (11/34, 32 %) und ähnlich wie bei Rhusus-Patienten (7/9, 78 %).

Folglich scheinen CCP-Antikörper weder mit deformierender noch mit nicht-deformierender oder erosiver Lupus-Arthropathie assoziiert zu sein.

